

Erschienen am:
11.08.2018



Jugendliche der JBH helfen, die rot-weiße Geschichte zu bewahren.

Foto: Captain/JBH

Premieren-Party für Pergola

Jugendberufshilfe erweckt am Stadion Essen RWE-Historie

Am 19. August wird die „Kleine Gruga“ vor dem Stadion Essen offiziell durch einen weiteren Baustein ergänzt: Die Jugendberufshilfe Essen hat für die Georg-Melches-Initiative eine Pergola, das einstige Herzstück der Kleinen Gruga, nachgebaut. Unter deren Dach können bald Fans von Rot-Weiss Essen über ihren Verein sinnieren – so wie einst RWE-Macher Georg Melches.

VON ALEXANDER MÜLLER

Die im Jahr 1957 erschaffene Pergola lag rechts neben der alten Tribüne, in ihrer Mitte stand Fritz Petschs Statue „Kurze Fuffzehn“. Vereinsmitglieder und Anhänger von Rot-Weiss nutzten die Anlage, um sich von der Arbeit auszuruhen und Energie zu tanken, bevor sie ihre Mannschaft beim nächsten Spiel anfeuert.

„Wir haben einen Teil der originalen Pergola des Georg-Melches-Stadion nachgebaut“, berichtet Bernd Neger, Jugendberufshilfe-Ausbilder im Gewerk Tischlerei. Die Pergola selbst deckt dabei einen Bereich von sechs mal drei Metern ab und ist aus massiven Eichenrundhölzern gefertigt. Zusätzlich wird einer der legendären Flutlicht-

tische aus dem altherwürdigen Georg-Melches-Stadion in den frisch verlegten Splitt eingelassen sowie zwei Bänke aufgestellt. Acht Auszubildende und Teilnehmer aus der Tischlerei sowie aus dem Projekt Reha-BvB arbeiteten gut eine Woche an Pergola, Bänken und Stehtisch. Eine weitere Woche nahm die Installation vor Ort in Anspruch.

Garten- und Landschaftsbauer aus der Gemeinwohlarbeit der Jugendberufshilfe übernahmen diesen Part. „Der Aufbau vor Ort ist tricky“, bestätigt JBH-Ausbilder Neger. „wegen der Höhe der Pergola mussten wir mit einem Gerüst arbeiten.“ Ist die Tätigkeit selbst schon etwas besonderes, haben die Auszubildenden und Teilnehmer

die außergewöhnliche Erfahrung, ein Stück Geschichte wiederzuerwecken, das dann Woche für Woche von unzähligen Menschen genutzt wird. Genau dieses Ziel verfolgen GMS-Initiative, Fan- und Förderabteilung sowie AWO-Fanprojekt mit der Kleinen Gruga entlang der Stadionzufahrt: „Wir möchten das Andenken des



In guten alten Zeiten: Die Pergola der Kleinen Gruga war Treffpunkt der RWE-Fans vor und nach den Spielen.
Foto: RWE-Archiv

Georg-Melches-Stadions wahren. Die Kleine Gruga soll später einmal erzählen, was zu den glorreichen Zeiten des Stadions und von Rot-Weiss Essen an der Hafestraße stattgefunden hat“, erklärt Detlev Jaritz, Mitgründer der GMS-Initiative.

Schon jetzt führt das Freilicht-Museum mit mehreren Exponaten durch ein Stück rot-weißer Geschichte. Bisher begleiteten unter anderem der Förderwagen der letzten Schicht der Steinkohlezeche Emil-Fritz, die Kurze Fuffzehn, der metallene Schriftzug der alten Haupttribüne sowie ein Wandgemälde eines unbekannten Künstlers Fußballfans auf ihrem Weg zu Partien des Bergborbecker Traditionsclubs. Schon bei der Restaurierung sowohl der Lettern wie auch des Wandgemäldes waren Jugendliche der JBH im Einsatz. „Die Jugendberufshilfe hat hier wieder einen grandiosen Job gemacht“, ist Jaritz begeistert. „die offizielle Eröffnung kann wie geplant steigen.“

Die Einweihung der Pergola erfolgt am Sonntag, 19. August, vor dem Heimspiel Rot-Weiss Essen gegen 1. FC Köln II. Ab 12.30 Uhr können Fans und Interessierte mit den Verantwortlichen bei zwei Ansprachen mit einem kühlen Stauder auf den nächsten Baustein des rot-weißen Zeitstrahls anstoßen.